

Das Zechen

Männerchor

Anton B. Kraus

Norbert Feibel

Fröhlich

T I/II

B I/II

1. Das Ze - chen ist ein fröh - lich Ding, ein fröh - lich, fröh - lich Ding, man
2. Doch pfleg' die Kunst mit Au - gen - maß, die Kunst mit Au - gen - maß, daß
3. Das Ze - chen ist ein fröh - lich Spiel, ein fröh - lich, fröh - lich Spiel, ein

muß es nur ver - steh'n, man muß es nur ver - steh'n; wer nie ver - gnügt am
sie dir nicht miß - rät, daß sie dir nicht miß - rät; sonst ha - ben al - le
Brauch, der je - den freut, ein Brauch, der je - dem freut; drum trink' mit Lust, doch

Be - cher hing, ver - mögt an Be - cher hing,
ih - ren Spaß, sie ha - ben ih - ren Spaß,
nie zu - viel, mit Lust, doch nie zu - viel,

1., 2.
geh'n, mag lie - be heim - wärts geh'n!
spät nur du merkst es zu spät!
heut, trink'

heim - wärts geh'n,
es zu spät,
mor - gen, heut,

PROFESSOR
DARF NICHT ZU AUFFÜHRUNGSZWECKEN VERWENDET WERDEN

Textabdruck mit Genehmigung des Originalverlags ANTON BÖHM & SOHN, Augsburg